

Fraktionsversammlung Primar, 1. Oktober 2022

Mehrzweckhalle Lust, Maienfeld, 15.45 Uhr

1. Begrüssung

Martijn begrüsst 65 Mitglieder sowie 2 Gäste zur Fraktionsversammlung 2022 und erwähnt, dass die nächstjährige Fraktionsversammlung in Klosters im Prättigau stattfinden wird. Der LEGR bleibt seiner Linie somit treu, die Versammlungen abwechslungsweise zentral und dann in einer Region durchzuführen.

Ein spezieller Willkommensgruss überbringt Martijn unserem Ehrenmitglied Jürg Mächler, der Präsidentin des LEGR Laura Lutz sowie dem Rektor der Kantonsschule Chur Philippe Benguerel.

Zur Traktandenliste, die im Schulblatt Ausgabe August veröffentlicht war, gibt es keine Einwände. Die Stimmenzähler Claudia Heini sowie Franz Gilgen werden mit Applaus gewählt.

2. Protokoll der Fraktionssitzung vom 2. Oktober 2021 in St. Moritz

Das Protokoll der letztjährigen Fraktionsversammlung war auf der Website einsehbar. Das Protokoll wurde von Claudio Caviezel verfasst, welcher an der diesjährigen Fraktionsversammlung infolge einer Terminkollision nicht anwesend sein kann.

Es gibt keine Einwände bzw. Bemerkungen. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Martijn ist es weiterhin wichtig, den Jahresbericht vorzulesen, anstatt ihn nur auf die Website aufzuschalten. Hier folgt der Jahresbericht in gekürzter Form.

Dank ...

... an die Lehrpersonen für ihren unermüdlichen Einsatz. Nach der Pandemie wurden viele Lehrpersonen durch den Ukrainekrieg zusätzlich auf die Probe gestellt und die Energiekrise kann zu einer weiteren Herausforderung werden. Die Schule ist systemrelevant und die Stellung der Klassenlehrperson als Dreh- und Angelpunkt akzentuiert sich mehr denn je.

... an die Sozialpartner für die meist konstruktive Zusammenarbeit, wenngleich Differenzen vorhanden sind. Das Netzwerk ist ein bedeutender Teil für eine starke Stimme der Bündner Schule bezüglich anstehender Entwicklungen.

... an unsere Verbandspräsidentin Laura Lutz. Sie setzt sich unermüdlich für die unterschiedlichsten Anliegen ein und ist eine sicht- und hörbare Stimme der Bündner Volksschule.

... an den Geschäftsstellenleiter Jöri Schwärzel, welcher die Verbandsarbeit mit juristischem Know-how und politischem Gespür wertvoll unterstützt sowie an Franziska Höhn, unsere administrative Mitarbeiterin.

... an die Mitglieder der Geschäftsleitung und der Fraktionskommission, für die bereichernden und motivierenden Diskussionen.

Dialog

Es gilt, in unseren bildungs- und verbandspolitischen Positionen beharrlich zu bleiben und im positiven Dialog das Optimum herauszuholen, da unsere Forderungen nicht immer von allen Schulsozialpartnern mitgetragen werden.

Wir sind darauf bedacht, die Fachkompetenz sowie unsere Werte und Ziele hochzuhalten. Martijn motiviert uns, unsere Rolle als Expertinnen und Experten in bildungsrelevanten Diskussionen nicht zu vergessen und zu unterschätzen, sondern uns aktiv und konstruktiv einzubringen. Es braucht jede und jeden von uns.

Impressiuns – impressioni - Impressionen

Mit „Impressiuns- impressioni – Impressionen“ informieren wir unsere Mitglieder. Das Blatt kommt gut an. Italienisch- und romanischsprachige Artikel dürfen noch etwas öfter vorhanden sein.

Sprachenvielfalt

Weiterhin herrscht ein grosses "Geknorze" bezüglich der Bereitstellung LP21-tauglicher Lehrmittel für Romanisch- und Italienischbünden. Die Situation ist unbefriedigend. Im laufenden Schuljahr wurde im Grossen Rat eine Anfrage eingereicht. Damit soll erreicht werden, dass sich der Kanton öffentlich zu diesem Punkt äussert und damit klar wird, was unternommen werden soll, damit sich die Situation zeitnah verbessert.

Standortattraktivität

Laut der letzten Erhebung des LCH zu den Löhnen der Primarlehrpersonen befindet sich Graubünden auf dem letzten Platz der Deutschschweizer Kantone. Die Lohnsituation ist nur ein Punkt aus dem 6-Punkte-Programm. Es ist zentral, dass die Standortattraktivität im Allgemeinen verbessert wird. Bei der Teilrevision des Schulgesetzes werden die Politikerinnen und Politiker eine sehr wichtige Rolle spielen. Es ist wichtig, dass wir uns alle – Verband, Schulhausteams und Einzelpersonen – für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einsetzen. Daher werden alle Positionspapiere vereinfacht, gekürzt und auch ins Italienische übersetzt.

Solidarität

Mit Lisa Jäger stellt sich heute eine engagierte Lehrperson aus unserer Kommission als Mitglied der Geschäftsleitung LEGR zur Wahl. Das ist sehr erfreulich.

Leider werden im laufenden Schuljahr und zum Ende des kommenden Verbandsjahres Claudio Caviezel und Renate Reinhard abtreten. Damit öffnen sich Vakanzen, die geschlossen werden müssen.

Schwerpunkte

Schwerpunkte halten sich nicht an Verbandsjahre. Die neuen Schwerpunkte werden erst nach dieser Versammlung gesetzt. Trotzdem einige Worte zu den bestehenden Schwerpunkten.

Beim Schwerpunkt „Pandemie“ gilt, dass das Virus nicht verschwunden ist, aber der Umgang damit hat sich entspannt. Somit wird dieser Schwerpunkt auslaufen. Der Schwerpunkt „Integration“ ist Teil der bevorstehenden Teilrevision des Schulgesetzes und wird uns somit noch länger beschäftigen. Auch bezüglich der Schwerpunkte „Digitale Transformation“ sowie „Fremdsprachenunterricht“ wird sich die Fraktionskommission weiterhin stark einsetzen.

Gesundheit

Das Erreichen einer hohen Schulqualität ist gerade in diesen herausfordernden Zeiten untrennbar mit guter Gesundheit und Wohlbefinden verbunden. Martijn ruft zu Achtsamkeit und einer guten Portion Gelassenheit bei der Umsetzung der Tagesgeschäfte auf.

Abschliessend betont Martijn, dass die bevorstehende Teilrevision ihn und uns auf Trab hält. Er freut sich allerdings sehr auf die weiteren gemeinsamen Schritte in eine tragfähige Richtung.

4. Aktuelle Geschäfte

Schwerpunkte

Die Schwerpunkte werden nach der Versammlung angepasst und ergänzt. Daher geht Martijn nur kurz auf die Schwerpunkte ein.

Integratives Setting

Einige wenige Bereiche der Integration sind Teil der Revision und der LEGR wird versuchen, die zentralen Anliegen einzubringen. Auch mit Blick auf Argumente gegen eine Integration um jeden Preis wird dieser Punkt in Zukunft eine sehr grosse Herausforderung sein.

Digitale Transformation

Die digitale Transformation ist in der heutigen Zeit nicht wegzudenken und selbstverständlich ist auch die Schule involviert. Wichtig ist, dass die Bildungsinstitutionen bei der Umsetzung eingebunden werden und letztlich mitdenken und mitreden können.

Fremdsprachenunterricht

In vielen Klassenzimmern zeigt sich, dass der Fremdsprachenunterricht verschiedene Anpassungen braucht. Der Spielraum ist allerdings sehr klein. Beispielsweise ist die Abwahl einer Fremdsprache in der Primarschule ein langwieriges Unterfangen, welches mit viel Papierarbeit verbunden ist. Der LEGR wird in dieser Sache dranbleiben und positive Veränderungen anstreben.

Pandemie

Das Thema Corona-Pandemie wird auslaufen, obwohl klar ist, dass Corona immer noch da ist. Für die Zukunft ist es allerdings sehr wichtig, dass eine gute Zusammenarbeit mit dem EKUD und dem AVS vorhanden ist.

Möglicherweise wird es nötig sein, einen weiteren Schwerpunkt zu schaffen. Das wird der LEGR im Verlaufe der weiteren Arbeit entscheiden.

Wichtigste Geschäfte aus der morgendlichen DV

- Um miteinander in Bezug auf den Lehrplan 21 im Dialog zu bleiben, hat sich das Gefäss der Resonanzgruppe bewährt. Dieses Gefäss wurde durch das Inkrafttreten des Lehrplans 21 aufgelöst. Die Weiterführung eines solchen Zeitgefässes wird angestrebt und ist auf gutem Weg.
Der LEGR trifft sich zwei Mal pro Jahr mit den Schulsozialpartnern, dem Amt und dem AVS. Der Austausch gestaltet sich infolge unterschiedlicher Meinungen und Ziele schwierig. Die Teilrevision ist sehr präsent und wird eine grosse Herausforderung.
Martijn verweist an diesem Punkt auf die Rede von Jon Domenic Parolini an der morgendlichen Delegiertenversammlung und dankt in diesem Zusammenhang Chasper Valentin, welcher am Schluss der Delegiertenversammlung aufgestanden ist und sich mit dem klaren Appell an die Anwesenden gewendet hat: Die Lehrpersonen müssen mithelfen und bei den Politikern Überzeugungsarbeit leisten, damit unsere Ziele Gehör finden, denn nicht alle Politiker sind auf unserer Seite.
Die Schulhausteams werden durch den LEGR mit Unterlagen ausgestattet, damit gewährleistet ist, dass die Lehrpersonen konstruktive Gespräche mit den Politikern führen können und unsere Sichtweise im persönlichen Gespräch dargelegt werden kann.
- An vielen Schulstandorten werden Schulassistenzen zur Unterstützung der Lehrpersonen eingesetzt. Dies kann gewinnbringend und passend sein. Um die Aufgaben klar abzugrenzen, wurde von den Schulsozialpartnern ein Papier erarbeitet. Das Amt zeigt Interesse an der Zusammenarbeit, sieht sich allerdings nicht in der Verantwortung, denn die Schulassistenten sind im Gesetz nicht verankert.

- Es wird zunehmend schwieriger, motivierte Führungspersonen für die Ausübung eines Amtes zu finden. Der LEGR hat sich deshalb im vergangenen Jahr mit seinen Partnerverbänden ausgetauscht. Daraus ergeben sich möglicherweise Anpassungen. Eine erste Anpassung hat es am Morgen gegeben, als die Delegierten einer Erhöhung der Entschädigung für das Amt der LEGR-Präsidentin/des LEGR-Präsidenten zugestimmt haben. Das genügt aber bei Weitem nicht. Die Anpassung der Strukturen wird uns in den nächsten Jahren begleiten.

Auf Ende des Schuljahres verlässt die LEGR-Präsidentin Laura Lutz den Kanton Graubünden und steht somit nicht mehr für das Präsidium zur Verfügung. Die Ausschreibung für dieses Amt wird kommen und die Suche nach einer geeigneten Person läuft bereits.

- Die Teilrevision des Schulgesetzes ist ein zentrales Thema. Martijn spricht einige Punkte erneut an. Ein Punkt ist der Lohn der Lehrpersonen. Auch andere Anstellungsbedingungen sind nicht befriedigend. Es ist eine sehr grosse Herausforderung, kompetente Lehrpersonen zu finden. Die Forderungen des LEGR, welche im 6-Punkte-Programm stehen, in die Teilrevision des Schulgesetzes einzubringen, ist ein sehr schwieriges Unterfangen.

Es braucht daher die Unterstützung aller, damit es eine Verbesserung für die Schule geben kann. Der LEGR zählt auf die Schulteams, auf die Schulleiter und auf jeden einzelnen, damit eine gute Zukunft für die Bündner Schule möglich ist.

Mit diesen Gedanken beendet Martijn seine Ausführungen und verweist auf das nächste Traktandum, bei welchem die Anwesenden ihr Feuer für den schönen Beruf der Primarlehrperson zeigen dürfen.

5. FEUER

Lisa Jäger erklärt den Anwesenden den Ablauf. Nach der Explosion der verschiedenen Tischbomben finden die Mitglieder Zündholzschachteln, in denen Fragen zu finden sind. Die Mitglieder diskutieren die verschiedenen Fragen und tauschen sich sehr rege aus. Ihre Beobachtungen und Meinungen schreiben sie entweder auf Post-it-Kleber auf und kleben sie danach an die vorbereiteten Flip-Chart-Papiere oder sie senden ihre Antworten direkt via QR-Code auf die Padlet-Seite, welche am Beamer sichtbar ist. Nach und nach füllen sich sowohl das Padlet als auch die Flip-Charts mit vielen interessanten Beiträgen.

Nach rund 20 Minuten beendet Martijn die Diskussion und erklärt den weiteren Ablauf. Das Padlet wird in den nächsten Wochen noch online sein. Beiträge können bis in die Weihnachtszeit hinein hochgeladen werden. Im Januar kann mithilfe eines QR-Codes, welcher im Informationsblatt „Impressioni – impressioni – Impressionen“ publiziert werden wird, nochmals auf das Padlet zugegriffen werden. Auch die Antworten auf den Flip-Charts werden fotografiert und in das Padlet integriert.

Martijn nimmt nochmals Bezug auf die angeregte 20-minütige Diskussion. Im Moment herrscht viel Unmut. Es ist schwierig vorauszusehen, was bei der Teilrevision des Schulgesetzes auf den Tisch kommt. Das Amt signalisiert nicht, dass sich vieles ändern wird. Wir werden eher vertröstet. Der ganze Prozess wird sicherlich noch eine ganze Weile dauern und es braucht wirklich jede und jeden von uns.

6. Wahlen

Lisa Jäger ist seit drei Jahren Teil der Fraktion. Ihre kritische und engagierte Herangehensweise hilft enorm, den Blick zu erweitern und zu erneuern. Nun hat sich Lisa dazu entschlossen, auch Teil der Geschäftsleitung zu werden. Als grösste Fraktion ist es sehr wichtig, dass wir wieder mit der ganzen Stärke in der Geschäftsleitung vertreten sind.

Lisa wird mit sehr viel Applaus gewählt.

Claudio Caviezel ist seit 7 Jahren Teil der Fraktionskommission Primar. Er wird sein Amt niederlegen, nimmt allerdings weiter an den Sitzungen teil, bis die Nachfolge geregelt ist. Martijn dankt Claudio für seinen unermüdlichen Einsatz. Da er heute nicht an der Versammlung sein kann, wird er bei der nächsten Fraktionsversammlung offiziell verdankt und verabschiedet.

7. Anträge

Es sind vorgängig keine Anträge eingegangen,

Martijn informiert, dass an der Delegiertenversammlung auf Anliegen der Fraktion Sek1 darüber abgestimmt wurde, dass Anträge in Zukunft 4 Wochen vor der Fraktionsversammlung schriftlich eingeben werden müssen. Der Antrag wurde angenommen.

Heute gilt diese Frist noch nicht. An der Versammlung gibt es allerdings keine Anträge.

8. Gäste/Varia

Martijn erinnert nochmals daran, dass Laura Lutz ihr Amt als Präsidentin des LEGR abgeben wird. Infolgedessen findet am Mittwoch, 22.3.2023 eine ausserordentliche Delegiertenversammlung in Chur statt.

Die nächste Jahrestagung des LEGR wird am 30.9.2023 in Klosters stattfinden.

Unter Varia gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Um 16.50 Uhr bedankt sich Martijn bei allen Anwesenden und schliesst die Fraktionsversammlung.

Schluein, 3. Oktober 2022, Curdin Caduff